

Orale Steroide gegen Nasenpolypen?

r -- Vaidyanathan S, Barnes M, Williamson P et al. Treatment of chronic rhinosinusitis with nasal polyposis with oral steroids followed by topical steroids: a randomized trial. Ann Intern Med 2011 (1. März); 154: 293-302

[\[LINK\]](#)

Obwohl die chronische Sinusitis mit Nasenpolypen weit verbreitet ist, gibt es bisher keine gute Evidenz dafür, welche Behandlung zu bevorzugen ist. Üblicherweise werden lokale Steroide angewendet, in hartnäckigen Fällen werden die Polypen chirurgisch entfernt und selten orale Steroide mit dem Nachteil systemischer Nebenwirkungen eingesetzt. In dieser Studie wurde versucht, den Stellenwert der oralen Steroidbehandlung zu klären.

60 Personen mit Nasenpolypen, die aus Allgemeinpraxen einer spezialisierten Klinik in Schottland zugewiesen worden waren, wurden in die Studie aufgenommen. Die eine Hälfte erhielt während zwei Wochen täglich 25 mg Prednisolon per os, die andere Hälfte Placebo. Danach erhielten alle Teilnehmenden lokal Fluticasonpropionat (Flutina[®], Nasofan[®]), zuerst während acht Wochen als Nasentropfen, dann während weiteren 18 Wochen in reduzierter Dosis als Nasenspray. Primärer Endpunkt war der endoskopisch beurteilte Grad der Polyposis. Daneben wurden weitere Parameter wie Grad der Hyposmie, Nasendurchgängigkeit und Lebensqualität bestimmt. Nach zwei Wochen hatte sich in der aktiv behandelten Gruppe der Grad der Polyposis (von 2,6 auf 4,7, auf einer Skala von 0 bis 6) deutlich verbessert, in der Placebogruppe blieb er unverändert schlecht, was einem statistisch signifikanten Unterschied zwischen den beiden Gruppen entsprach. Nach acht Wochen Behandlung mit Nasentropfen blieb ein kleiner, aber signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen bestehen (Verbesserung von 2,2 gegenüber 3,2), am Ende der Studie war dieser Unterschied nicht mehr signifikant (2,8 gegenüber 3,3). Die übrigen Parameter verhielten sich ähnlich. Die Studienverantwortlichen folgern, dass eine ausgeprägte Polyposis nasi mit einem peroralen Steroidstoss schneller und besser heile als nur mit lokaler Therapie. Es brauche aber noch weitere Studien, um festzulegen, wann diese Therapie angezeigt sei.

Wie andere entzündliche Erkrankungen sprechen die Nasenpolypen sehr rasch und gut auf die zweiwöchige orale Steroidbehandlung an. Nach anschliessender lokaler Behandlung über sechs Monate sind die Vorteile aber nur noch minim. Da es sich nicht um eine bedrohliche oder sehr schmerzhaft Erkrankung handelt, und da je nach Verlauf wiederholte Behandlungen nötig sein könnten, sind meines Erachtens orale Steroide wegen der möglichen Langzeitnebenwirkungen kaum je indiziert.

Zusammengefasst von Peter Koller